

II-1706 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8657J

1980 -11- 26

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Lahmlegung des Verkehrsnetzes der ÖBB und die
Auswirkungen für Truppenbewegungen

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat anlässlich der Raum-
verteidigungsübung 1979 die Leistungen der ÖBB besonders hervor-
gehoben, die öffentliche Meinung hat dies - zurecht - anerkannt.

In der Tageszeitung "Die Presse" vom 28.11.1979 wurde ausgeführt:
"Für den Abtransport der Truppe wurden 800 Personen- und 3200
Güterwaggons der ÖBB benötigt."

Am Montag, den 17.11.1980 wurde das Verkehrsnetz der ÖBB fast zur
Gänze mehrere Stunden dadurch lahmgelegt, daß bei einer Baum-
schlängerung ein Leiterseil einer Starkstromleitung zerrissen wurde.

Welche Auswirkung eine derartige Lahmlegung des Verkehrsnetzes der
ÖBB für die militärische Landesverteidigung in einem der Krisenfälle
bedeuten kann, liegt auf der Hand.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für Landesverteidigung folgende

A N F R A G E :

- 2 -

- 1) Haben Sie die Meldung über den - aus anderen als technischen Gründen herbeigeführten - Zusammenbruch des österreichischen Bahnnetzes infolge Stromausfalls zur Kenntnis genommen?
- 2) Welche Überlegungen haben Sie angestellt, um Truppenbewegungen von der Größenordnung wie anlässlich der Raumverteidigungsübung 1979 auch bei Eintreten eines kompletten Stromausfalls sicherzustellen?
- 3) Haben Sie mit dem Bundesminister für Verkehr über Wege und Möglichkeiten beraten, um größere Truppenbewegungen per Bahn trotz Stromausfalls sicherzustellen?
- 4) Wenn ja: wie lauten die Ergebnisse dieser Beratungen?